

Kurzbiographie von Valéry Giscard d'Estaing

Quelle: CVCE.

Urheberrecht: (c) CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL: http://www.cvce.eu/obj/kurzbiographie_von_valery_giscard_d_estaing-de-aadea8cf-35a1-4c1c-9e33-a8a853349f79.html

Publication date: 07/07/2016



- geboren am 26. Februar 1926 in Koblenz (Deutschland)
- Staatsangehörigkeit: französisch
- Finanzinspektor (1954)
- stellvertretender Kabinettsdirektor von Edgar Faure, Präsident des Ministerrates (1954)
- Abgeordneter des Puy-de-Dôme in der Nationalversammlung (1956-1959, 1967-1969, 1984-1989 und 1993-2002)
- Staatssekretär für Finanzen (1959-1962)
- Wirtschafts- und Finanzminister (1962-1966 und 1969-1974)
- Staatspräsident (1974-1981)
- Mitglied des Verfassungsrates (seit 1981)
- Vorsitzender des Regionalrates der Region Auvergne (1986-2004)
- Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses der Nationalversammlung (1987-1989 und 1993-1997)
- Vorsitzender der *Union pour la démocratie française* (UDF) (1988-1996)
- Abgeordneter im Europäischen Parlament (1989-1993)
- Vorsitzender der Internationalen Europäischen Bewegung (1989-1997)
- Vorsitzender des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (1997-2004)
- Präsident des Europäischen Konvents (2001-2003)
- Mitglied der *Académie française* (seit 2003)